Stadt **Landau** in der Pfalz

Information über die durchgeführte Beteiligungsveranstaltung im Vorfeld der Auslobung des städtebaulichen Wettbewerbs „Neues Stadtquartier Südwest“

Inhaltliche Beschreibung:

Das Areal am Stadteingang West – direkt an der Landesstraße 509 (Wollmesheimer Höhe – Wollmesheimer Straße) – soll im Rahmen der Landauer Baulandstrategie als ein kompaktes neues Wohn- und Mischquartier entwickelt werden. Innerhalb der gesamten Stadtsilhouette kann die Fläche auch als weitere, südliche Ergänzungsmaßnahme verstanden werden, die die erfolgreichen Konversions- und qualitätvollen Wohnquartier-Projekte „Lazarettgarten“, „Quartier Vauban“ und „Wohnpark am Ebenberg“ ergänzen soll. An diese Qualitätsmaßstäbe soll nun mit dem neuen Quartier südlich der Wollmesheimer Straße angeknüpft werden. Kompakt und mit hohen Nutzungs- und Gestaltqualitäten sowie mit zeitgemäßen Antworten zu Klimaschutz, Klimaanpassung und Mobilität sollen hier mindestens 800 neue Wohneinheiten entstehen.

Aufgrund der Bedeutung des Gebiets für die Gesamtstadt und um die vorliegenden Rahmenbedingungen bestmöglich in der Planung zu berücksichtigen, wurde für den vorbereitenden Planungsprozess ein offener städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb gemäß der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013) ausgelobt. Das Instrument des Wettbewerbs wird in der Stadt Landau als Qualitätssicherungsinstrument anerkannt und liefert vielfältige Vorschläge für ein zukunftsfähiges Quartier.

Politischer Beschluss zum Projekt

Stadtrat am 13.11.2018: Beschluss zur Durchführung des städtebaulichen Realisierungswettbewerbs mit Ideenteil gemäß RPW 2013.
Stadtrat am 27.08.2019: Beschluss über die veränderten Zielsetzungen des Wettbewerbs. Aufnahme der veränderten Zielsetzungen in die Auslobung (Reduzierung der Gebietsgröße, Vorgaben zum Städtebau und einer höheren städtebaulichen Dichte).
Stadtrat am 05.11.2019: Beschluss über die Auslobung des Wettbewerbs.

Aktueller Bearbeitungsstand / Chronologie

Öffentlicher Spaziergang + Workshop:	17. September 2019
Auslobung des Wettbewerbs:	7. November 2019
Rückfragenkolloquium:	20. November 2019

Kosten (soweit bezifferbar)

- Inhaltliche Vorbereitung und Moderation 2.832 €
- Raummiete (Mensa Montessori Schule) 150 €

Zeitplanung der Umsetzung / Nächste Schritte

Ende der Wettbewerbsphase	4. Februar 2020
Preisgerichtssitzung:	4./5. März 2020
Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten:	im Anschluss, geplant in der Sparkassenfiliale Ostbahnstraße

Betroffenes Gebiet

- Rund 13 ha südlich der Wollmesheimer Straße / L 509.
- Geplantes Wohn- und Mischgebiet

Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Ausgleich der Nutzungskonflikte zwischen Freifläche/Landwirtschaft/Weinbau und Siedlungsentwicklung. Des Weiteren kamen im Rahmen der Bürgerbeteiligung schwerpunktmäßig Fragen und Anregungen hinsichtlich der Verkehrszunahme sowie der vorgesehenen städtebaulichen Dichte auf.

Bürgerbeteiligung

Im Vorfeld der Auslobung wurde am 17.September 2019 ein „Beteiligungstag" veranstaltet. Ziel der zwei Veranstaltungen/ Formate an diesem Tag war die Einbindung von interessierten Bürgerinnen und Bürger, der lokalen Politik und von Fachleuten.

Die Veranstaltungen, bestehend aus einem „Spaziergang" durch das Gebiet und einem anschließenden Workshop in der Mensa der Montessori Schule, wurden im Vorfeld durch Pressemitteilung, Flyer und persönlichen Einladungen (an Firmen in der Nachbarschaft, Kommunalpolitiker, Naturschutzverbände und Fachbehörden sowie an die Architektenkammer), beworben.

Spaziergang

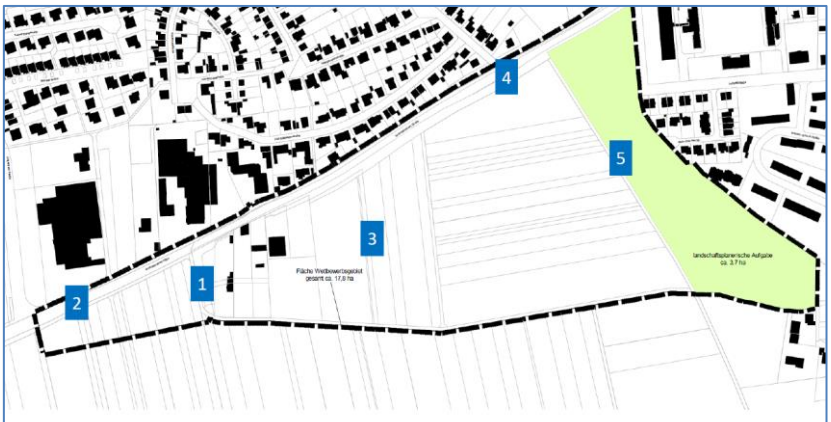
Ziel

Anhand von 5 thematischen Stationen wurde der Öffentlichkeit das Plangebiet näher gebracht. Ziel war die Bürger für das Gebiet zu „sensibilisieren". Es galt das Plangebiet bewusst wahrnehmen:

- Wie groß wirken 13 ha vor Ort?
- Wie ist das Gebiet in die Landschaft eingebettet? Gibt es sensible Bereiche?
- Vorhandene landwirtschaftliche Struktur
- Von der reinen Diskussion am Plan in die Wirklichkeit des Gebietes!

Methodik:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen ein Begleitheft ausgehändigt mit Kurzbeschreibung der Station/des Themas und der Möglichkeit Notizen anzufertigen. Dabei konnten die Teilnehmenden während des Spaziergangs Fragen stellen. Begleitend wurden durch das Beratungsbüro Kokonsult, in Person von Frau Oldenburg durch Interviews Stimmen und Stimmungen erfasst.



1. WoHö – Im Fokus der Stadtentwicklung
2. Ortseingang – Willkommen in Landau
3. Städtebau + bewegte Landschaft – den Anforderungen gerecht werden
4. Mobilität der Zukunft – Straße der Zukunft?
5. Grünes Band

Übersicht der Stationen

Evaluation:
Am Spaziergang nahmen rund 80 Personen teil. Dies bekundet das große Interesse am vorliegenden Projekt. Neben Bürgern, die hauptsächlich aus der Nachbarschaft und in geringer Anzahl aus dem Kreis der Bürgerinitiative „Landauer bauen Zukunft" kamen, nahmen auch einige Fachleute und Kommunalpolitiker teil.

Im Verlauf kam es zu regen Diskussionen, hauptsächlich zu den Themen Verkehr / Regelung der Verkehrszunahme und städtebaulicher Dichte. Das unmittelbare Feedback zum Veranstaltungsformat ist als durchweg positiv zu bezeichnen. Ebenso hat die Presse im Nachgang positiv über das Format berichtet. Einzig durch den Verkehrslärm an der Wollmesheimer Straße (Station 4) konnten einige Teilnehmer die Diskussionen nicht mehr verfolgen konnten.

Das Format eignet sich aus Sicht der Abteilung Stadtplanung und Stadtentwicklung auch bei zukünftigen Projekten, da die Gegebenheiten vor Ort anschaulich erklärt werden können und Bürgerinnen und Bürger ein hohes Informationsbedürfnis im Austausch mit der Verwaltung aufweisen. Ferner wirkt die Umgebung im Freien „lockerer" und anregender für Diskussionen als Veranstaltungen in geschlossenen Räumen.

Workshop

Am an den Spaziergang anschließenden Workshop nahmen rund 25 Interessierte teil. Während der Spaziergang zum „Kennenlernen" des Gebiets diente, wurden im Rahmen des Workshops anhand eines imaginären Zukunftsbildes die Vorstellungen über ein gelungenes Quartier abgefragt:

„Stellen Sie sich vor Sie gehen im Jahr 2040 durch das Quartier und erleben ein Quartier, dass Sie sich besser nicht vorstellen könnten. Was macht es aus? Was finden Sie dort vor? Was erleben Sie? Wie sieht das Leben dort aus?"

Auf Zuruf wurden die Vorstellungen hierzu gesammelt. Die Ergebnisse fanden Eingang in die Auslobung des Wettbewerbs.

Evaluation
Nach dem Spaziergang fanden sich relativ wenige Interessierte ein. Dies lag vermutlich an der Entfernung zwischen dem Endpunkt des Spaziergangs und dem Veranstaltungsort (Mensa der Montessori Schule). Leider konnte kein alternativer Veranstaltungsort in unmittelbarer Nähe des Wettbewerbsgebietes gefunden werden. Des Weiteren kamen Rückmeldungen, dass beide Veranstaltungen am gleichen Tag die Interessierten überfordere und dies besser hätte getrennt werden sollen.

Ansprechpartner / weitere Informationen

Tobias Joa, Abteilung Stadtplanung und Stadtentwicklung des Stadtbauamtes Landau in der Pfalz, Email: tobias.joa@landau.de, Tel.: 06341/13-6113